

- der Österreicher mit den wieder anrückenden Russen zu verhindern, rückt Friedrich in Mähren ein, muß sich jedoch nach vergeblicher Belagerung von Olmütz zum Rückzug entschließen. Von jetzt an ganz aus der Offensive **in die Defensive gedrängt**, schlägt er die Russen **bei Zorndorf** (25. Aug., n. v. Cüstrin) wird aber auf dem Marsche nach Sachsen **bei Hochkirch** (14. Okt., O.-Laus.) geschlagen. Dagegen in der **Schlacht bei Crefeld** (23. Juni) Sieg Prinz Ferdinands, der die Franzosen über den Rhein zurückgetrieben hat.
- 1759 Das unglücklichste Jahr des Krieges: Prinz Ferdinand siegt bei **Minden** (1. Aug.), aber die Russen, siegreich bei Kay (unw. Züllichau, 23. Juli) schlagen Friedrich bei **Kunersdorf** (unweit Frankfurt a. O., 12. Aug.); Dresden von Daun durch Kapitulation genommen; General Fink bei **Maxen** (unweit Dresden, 21. Nov.) mit seinem Corps zur Ergebung gezwungen. (Finkenfang von Maxen).
- 1760 Fouqué bei Landshut geschlagen (23. Juni); vergebliche Belagerung Dresdens durch Friedrich, der jedoch bei **Liegnitz** (15. Aug.) über Laudon siegt und zuletzt die **Schlacht bei Torgau** (Siptitzer Höhen, 3. Nov.) namentlich durch Zieten gewinnt, nachdem Berlin (9.—12. Okt.) zum 2. Male von Österreichern sowie von Russen heimgesucht ist.
- 1761 Friedrich im offenen Felde den vereinten Russen und Österreichern nicht gewachsen, bezieht ein festes Lager (20. Aug.) bei Bunzelwitz (unw. Schweidnitz), das die Gegner nicht anzugreifen wagen; Schweidnitz (1. Okt.) und Kolberg (16. Dez.) gehen verloren, ebenso die englischen Subsidien nach dem Sturz des Ministeriums Pitt.
- 1762 Der Tod Elisabeths v. Rußland rettet Friedrich: ihr Neffe und Nachfolger Peter III., ein Verehrer Friedrichs, schließt nicht nur Frieden mit diesem, sondern tritt auf seine Seite. Trotz Peters baldiger Entthronung durch seine Gemahlin Katharina II., die neutral bleibt, siegt Friedrich bei Burkersdorf (unweit Schweidnitz, 21. Juli) und sein Bruder Prinz Heinrich bei Freiberg (29. Okt.) in Sachsen.
-
- 1758 Die Jesuiten in Paraguay, die sich der Abtretung eines Teils ihrer Missionen durch Spanien an Portugal widersetzen, nach vierjährigem Kriege unterworfen. (Vgl. o. S. 66).
- 1762 Peter III., Herz. v. Holstein-Gottorp, Enkel Peters d. Gr., durch Friedrichs II. Vermittelung mit Katharina, geb. Prinz. v.